

» KREATIVITÄT IN ORGANISATIONEN. «

Warum bringen Kreativ- und Designunternehmen wie Apple, Red Bull und KTM laufend neue Innovationen hervor? Was machen sie anders? Was machen sie vielleicht besser? Gibt es Organisationen, die kreativere Mitarbeitende haben als andere? Und ist der kreativere Mitarbeitende der/die Bessere?

In manchen Betrieben denken viele bei dem Thema Kreativität in erster Linie an kreative Fähigkeiten von Führungskräften und Mitarbeitenden. Also kreatives Personal ist gleich ein innovatives Unternehmen. Das Arbeitsumfeld, die Arbeitsgestaltung und das Organisationsklima werden dabei weniger beachtet - aber gerade diese Faktoren können hemmende oder fördernde Impulse für die Kreativität haben.

Als kreativitätsmindernd für die Arbeit gelten beispielsweise:

- ▶ **Ablenkung** durch andere Personen und Unterbrechung,
- ▶ **soziale Konflikte** und Aggressionen, durch Verlust von Energie, die für die Ideenfindung nicht mehr zur Verfügung steht,
- ▶ **Konformitäts- und Normierungsverhalten** verhindern unkonventionelle, originelle Lösungen
- ▶ **übermäßiger Wettbewerb** verengt den Blick auf den persönlichen Erfolg und blockiert die Konzentration auf das eigentliche Ziel

Betriebe die ihre Kreativität fördern wollen, können ihr Augenmerk bewusst auf die **Merkmale der Arbeit** lenken. Beispielsweise auf die **Arbeitskomplexität**, auf die **Anforderungsvielfalt** und auf die **Tätigkeitsspielräume**. Auch die **Gruppenzusammensetzung** - wer mit wem zusammenarbeitet - spielt eine bedeutende Rolle, sowie die **Erwartungshaltung**, wie viel Kreativität in die Arbeit einzubringen ist, nimmt Einfluss.

Es gibt denkbar viele Handlungsansätze um Kreativität in Organisationen zu fördern. Mag. Silvia Huber ist leitende Arbeitspsychologin am AMD Salzburg, sie und ihr Team begleiten Betriebe dabei, innovative Wege zu entdecken, um sich im Sinne von lernenden Organisationen zu entwickeln. Möglichkeiten gibt es dazu über die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) von der SGKK mit dem AMD Salzburg, gute Förderungen inklusive. Zudem können im Zuge der **Evaluierung psychischer Belastungen**, in der auch die Arbeitsorganisation betrachtet wird, Ansatzpunkte entdeckt und weiter entwickelt werden. Auch über ein betrieblich installiertes Gesundheitsmanagement und einzelne Aktionen, wie beispielsweise Workshops und Vorträge zu „Kreativität in Organisationen“, können kreative Ansätze gefördert werden.

Haben auch Sie den Wunsch, mehr Kreativität in Ihrem Betrieb zu bringen, oder wollen Sie Beratung zum Thema, dann kontaktieren Sie Ihre Präventivkraft in Ihrem Betrieb. Besuchen Sie unsere Homepage www.amd-sbg.at.